



Ausbau der Bushaltestelle am Bahnhof Kröpelin und Ausbau der Bahnhofstraße Auftragserweiterung - Ertüchtigung mit Medien des Güterschuppens

<i>Organisationseinheit:</i> Stadtentwicklung, Bau, Planung, Umwelt und Landschaftsschutz	<i>Datum:</i> 02.06.2021
<i>Bearbeitung:</i> Jana Schmidt	<i>Verfasser:</i>

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung (Entscheidung)	03.06.2021	Ö
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Planung, Umwelt und Landschaftsschutz (Kenntnisnahme)	21.06.2021	Ö
Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Kenntnisnahme)	03.08.2021	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung Kröpelin beschließt die Auftragserweiterung zur Ertüchtigung des Güterschuppens in der Bahnhofstraße mit Medien.

Sachverhalt

Die Arbeiten zur Baumaßnahme „Ausbau der Bushaltestelle am Bahnhof Kröpelin und Ausbau der Bahnhofstraße“ sind in vollem Gange. Aufgrund der Behinderung durch das Fernmeldekabel der Deutschen Bahn in der Böschung ist die Baufirma bereits in den 2. Bauabschnitt gewechselt. Der 2. Bauabschnitt beginnt von der Einmündung Wismarsche Straße bis zum Güterschuppen.

Der Güterschuppen hat derzeit keine eigene Versorgung mit Strom, Trinkwasser und Schmutzwasser. Die Versorgung mit Strom erfolgt über das ehem. Gebäude des Bahnhofes.

Für die weitere Vermarktes des Objektes ist es von Vorteil, wenn das Grundstück selbst versorgt wird. Im jetzigen Bauverfahren können diese Arbeiten eingebunden werden. Es soll verhindert werden, dass die Straße gleich nach Abschluss der Bauarbeiten wieder aufgemacht werden muss.

Derzeit gibt es zwei Interessenten für den Erwerb des Güterschuppens. Sie wollen das Grundstück/Gebäude hälftig erwerben.

Für die Versorgung mit Strom wird ein Leerrohr im Gehweg verlegt.

Für die Versorgung mit Trinkwasser und die Schmutzwasserentsorgung müssen Leitungen vorgestreckt werden. Für diese Leistungen ist die Stadt Kröpelin Kostenträger. Der ZVK wird sich mit Kosten für einen Hausanschluss von ca. 2.500 - 3.000 Euro beteiligen. Aufgrund der Örtlichkeit ist auch eine höhere Beteiligung in Aussicht gestellt.

Die Leistungen werden über Mehrmengen abgerechnet. Das Planungsbüro hat die Kosten anhand des Leistungsverzeichnisses zum Auftrag und des Nachtrages Nr. 1 zusammengestellt. Die Kosten belaufen sich auf 25.722,88 Euro (netto).

Bei der Bauberatung am 02.06.2021 wurde durch die Baufirma mitgeteilt, dass auch eine Gasleitung bis zum ehem. Bahnhofsgebäude anliegt. Auch diese Leitung soll bis zum Güterschuppen vorgestreckt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

Keine